

# Einführung in die Sprachwissenschaft

## 5. Wortklassen

Roland Schäfer

Deutsche und niederländische Philologie  
Freie Universität Berlin

Diese Version ist vom 14. Oktober 2019.

stets aktuelle Fassungen: <https://github.com/rsling/EinfuehrungVL/tree/master/output>

# Rückblick

- Silben sind nicht lexikalisch/zugrundeliegend.
- Sonorität: Öffnen und Schließen des Vokaltrakts
- Sonoritätskontur: Anstieg zum Vokal, dann Abfall
- Anfangsrand, Kern, Endrand; Reim
- **extrasilbische** Sonoritätsverletzungen: /ʃ/, /s/, /t/
- prototypischer komplexe Anfangsrand: **Obstruent + Liquid**
- prototypischer komplexe Endrand: **Liquid + Obstruent**
- Wichtig: **Das gilt für betonte Silben im Kernwortschatz.**
- Silbengewicht in **Moren** (Vokal: eine/zwei, Kons.: je eine)
- normale Silben: zwei- oder dreimorig; Schwa-Silben: einmorig
- Überschwere: verhindert durch Extrasilbizität
- Silbengelenk: geteilter Konsonant statt überleichter Silbe im Trochäus
- Anfangsrandmaximierung bei Zweifelsfällen der Silbifizierung

# Warum Reim?

Einführung in  
die Sprach-  
wissenschaft

5.

Wortklassen

Roland  
Schäfer

Rückblick

Überblick

Wörter

Methode

Wortklassen

Vorschau

- Reim = Kern und Endrand
- Für das Silbengewicht zählt nur der Reim!
- Prinzip: eigene Regularität → eigene Struktur
  
- außerdem: literarischer **Endreim**: Anfangsrand egal
- und: literarischer **Anfangsreim** (Stabreim): Silbenreim egal

# Alfred Lichtenstein: Die Dämmerung

Einführung in  
die Sprach-  
wissenschaft  
5.  
Wortklassen

Roland  
Schäfer

Rückblick

Überblick

Wörter

Methode

Wortklassen

Vorschau

Ein dicker Junge spielt mit einem **Teich**.  
Der Wind hat sich in einem Baum gef**an**/gen.  
Der Himmel sieht verbummelt aus und **bleich**,  
Als wäre ihm die Schminke ausge**gan**/gen.

Auf lange Krücken schief herabge**bü**ckt  
Und schwatzend kriechen auf dem Feld zwei **Lah**|me.  
Ein blonder Dichter wird vielleicht verr**ü**ckt.  
Ein Pferdchen stolpert über eine **Da**|me.

An einem Fenster klebt ein fatter **Mann**.  
Ein Jüngling will ein weiches Weib besu|chen.  
Ein grauer Clown zieht sich die Stiefel **an**.  
Ein Kinderwagen schreit und Hunde **flu**|chen.

Aus: Pinthus, Kurt (Hrsg.). 1920. *Menschheitsdämmerung*. Berlin: Rowohlt. S. 11.  
Mit | sind normale Silbengrenzen und mit / Silbengelenke markiert.

# Überblick

- Was sind Wörter?
- Lexikalisches vs. syntaktisches Wort
- Wozu Wortklassen?
- **Bedeutungsklassen** und Wortklassen
- **Morphologie** von Wortklassen
- **Syntax** von Wortklassen
- wichtige Wortklassen
  - Nomen
  - Verb
  - Präposition
  - Komplementierer
  - Adverb
  - Partikel

- direkter Einfluss von Wortklassenwissen auf bildungssprachliche Fähigkeiten: **keiner**
- Sprachbetrachtung (Woche 1):
  - **Form** → **Funktion**
  - **systematisch**, also basierend auf **Generalisierungen**
  - essentiell für formale Generalisierungen: **Wortklassen**
- Normfragen und Wortklassenbezug
  - **Substantivgroßschreibung**
  - Nebensätze: Komplementierer, Pronomina, Kommas
  - Flexion (Problemfälle: Konjunktiv, Adjektive usw.)
  - ...alles nicht ohne Wortklassen beschreibbar



# Wörter

# Ebenen und Einheiten

Einführung in  
die Sprach-  
wissenschaft

5.

Wortklassen

Roland  
Schäfer

Rückblick

Überblick

Wörter

Methode

Wortklassen

Vorschau

- Wortakzent: *Siegessäule*  
→ phonologisches/prosodisches Wort
  - Eigenschaften von Wörtern jenseits der Phonologie?
- (1)
- a. Staat-es
  - b. \* Tür-es
- (2)
- a. Der Satz ist eine grammatische Einheit.
  - b. \* Die Satz ist eine grammatische Einheit.

# Wörter haben eine Bedeutung?

Einführung in  
die Sprach-  
wissenschaft

5.

Wortklassen

Roland  
Schäfer

Rückblick

Überblick

Wörter

Methode

Wortklassen

Vorschau

- (3) **Es wird** schon wieder früh dunkel.
- (4) Kristine denkt, **dass es** bald regnen **wird**.
- (5) Adrianna **hat** gestern **den** Keller inspiziert.
- (6) Camilla **und** Emma sehen **sich die** Fotos **an**.

**Bedeutungstragende Wörter und Funktionswörter**

- Kombinatorik für **Wortbestandteile**: Morphologie
  - Wortbestandteile z. B. mit **Umlaut**: *rot – röter*
  - oder **Ablaut**: *heben – hob*
- Kombinatorik für **Wörter**: Syntax
- **Zirkuläre oder leere Definitionen?**
- **Nein!** Prinzip: eigene Regularität → eigene Struktur
- Wortbestandteile **nicht trennbar**:
  - *heb-t*  
*\*heb mit Mühe t*
  - *Ge-hob-en-heit*  
*\*Gehoben anspruchsvolle heit*
  - *Sie geht schnell heim.*  
*Schnell geht sie heim.*

# Wort und Wortform

Einführung in  
die Sprach-  
wissenschaft

5.

Wortklassen

Roland  
Schäfer

Rückblick

Überblick

Wörter

Methode

Wortklassen

Vorschau

- (7)
- a. (der) Tisch
  - b. (den) Tisch
  - c. (dem) Tische
  - d. (des) Tisches
  - e. (die) Tische
  - f. (den) Tischen
- (8)
- a. Der \_\_\_ ist voll hässlich.
  - b. Ich kaufe den \_\_\_ nicht.
  - c. Wir speisten am \_\_\_ des Bundespräsidenten.
  - d. Der Preis des \_\_\_ ist eine Unverschämtheit.
  - e. Die \_\_\_ kosten nur noch die Hälfte.
  - f. Mit den \_\_\_ können wir nichts mehr anfangen.

# Methode

# Klassische Grundschul-Wortarten.

Einführung in  
die Sprach-  
wissenschaft

5.  
Wortklassen

Roland  
Schäfer

Rückblick

Überblick

Wörter

Methode

Wortklassen

Vorschau

- Dingwort
- Tuwort, Tätigkeitswort
- Wiewort, Eigenschaftswort
- Umstandswort
- Noch besser die Vermittlungsversuche:
  - Dingwörter kann man anfassen. **D'oh!**
  - Wie ist die Kanzlerin? – Katatonisch.
  - Was macht Johanna? – Laufen.
  - Wie, wo oder warum schläft Johanna? – Ruhig.
- Wieso auch nicht?
  - Anfassen? Wolken, Ideen, Steckdosen, Rasierklingen, ...
  - \*Die Kanzlerin ist ehemalig.
  - Was macht Johanna? – Hausaufgaben.
  - Was tut Johanna? – \*Verlaufen. /\*Unterliegen.
  - \*Was macht/tut das Yoghurt? – Verschimmeln.
  - Wie schläft Johanna? – \*Erstaunlicherweise.

# Ein paar neue Wortarten nach Bedeutungen I

Einführung in  
die Sprach-  
wissenschaft  
5.  
Wortklassen

Roland  
Schäfer

Rückblick

Überblick

Wörter

Methode

Wortklassen

Vorschau

- „Wie, wo, warum?“ — Warum eigentlich nicht drei Wortarten?
- **Bewegungsverben**: *laufen, springen, fahren, ...*
- **Zustandsverben**: *duften, wohnen, liegen, ...*
- **Konkreta**: *Haus, Buch, Blume, Stier, ...*
- **Abstrakta**: *Konzept, Glaube, Wunder, Kausalität, ...*
- **Zählsubstantive**: *Kumquat, Student\*in, Mikrobe, Kneipe, ...*
- **Stoffsubstantive**: *Wasser, Wein, Zement, Mehl, ...*



# Ein paar neue Wortarten nach Bedeutungen II

Einführung in  
die Sprach-  
wissenschaft  
5.  
Wortklassen

Roland  
Schäfer

Rückblick

Überblick

Wörter

Methode

Wortklassen

Vorschau

Aber Moment mal...

- (9) a. **Wein** kann lecker sein.
- b. **Kumquats können/Eine Kumquat kann** lecker sein.

Es gibt hier durchaus auch **formale** Unterschiede.

# Morphologische Klassifikation

Einführung in  
die Sprach-  
wissenschaft

5.  
Wortklassen

Roland  
Schäfer

Rückblick

Überblick

Wörter

Methode

Wortklassen

Vorschau

- (10) a. Ich pfeife.  
Du pfeifst.  
Die Schiedsrichterin pfeift.
- b. Ich schlafe.  
Du schläfst.  
Die Schiedsrichterin schläft.
- (11) a. der Berg  
des Berges  
die Berge
- b. der Mensch  
des Menschen  
die Menschen
- c. der Staat  
des Staates  
die Staaten

# Achtung!

Einführung in  
die Sprach-  
wissenschaft

5.  
Wortklassen

Roland  
Schäfer

Rückblick

Überblick

Wörter

Methode

Wortklassen

Vorschau

Änderung der Paradigmenzugehörigkeit eines Wortes:

- (12) a. Wir sind des **Wanderns** müde.  
b. Wir **wandern**.

⇒ **Zwei verschiedene** lexikalische Wörter.

# Syntaktische Klassifikation

Einführung in  
die Sprach-  
wissenschaft

5.  
Wortklassen

Roland  
Schäfer

Rückblick

Überblick

Wörter

Methode

Wortklassen

Vorschau

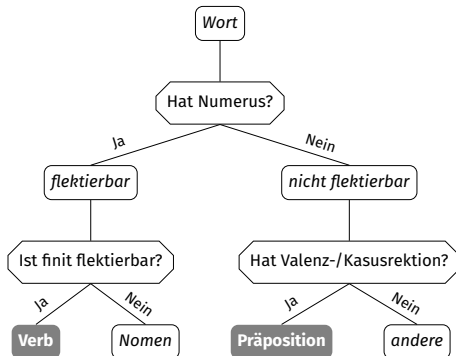
- (13) a. Alexandra spielt schnell **und** präzise.  
b. \* Alexandra spielt schnell **obwohl** präzise.  
c. Alexandra **und** Dzsenifer spielen eine gute Saison.  
d. \* Alexandra **obwohl** Dzsenifer spielen eine gute Saison.
- (14) a. Alexandra spielt herausragend,  
**obwohl** der Leistungsdruck hoch ist.  
b. \* Alexandra spielt herausragend, **und** der Leistungsdruck hoch ist.

Alles nur wegen der Bedeutung?

- (15) Der Marmorkuchen spielt schnell **und** präzise.

- Kapitel 2: **Kategorien** definiert über Merkmale und Werte.

- Hat NUMERUS oder nicht?
- Hat GENUS oder nicht?
- ...



# Wortklassen

# Flektierbare Wörter: Numerus

Einführung in  
die Sprach-  
wissenschaft

5.  
Wortklassen

Roland  
Schäfer

Rückblick

Überblick

Wörter

Methode

Wortklassen

Vorschau

- (16) a. Tüte, Tüten  
b. Baum, Bäume
- (17) a. (ich) gehe, (wir) gehen  
b. (du) gehst, (ihr) geht
- (18) a. Ein roter Apfel hängt am Baum.  
b. Rote Äpfel hängen am Baum.

Als **Kongruenzmerkmal** ist Numerus in der Definition der flektierbaren Wortklassen **strukturell motiviert**.

# Substantive vs. Nomina

Einführung in  
die Sprach-  
wissenschaft  
5.  
Wortklassen

Roland  
Schäfer

Rückblick

Überblick

Wörter

Methode

Wortklassen

Vorschau

- (19) Die stärkste Gewichtheberin wurde Weltmeisterin.
- (20) Der stärkste Versuch war der zweite.
- (21) Das höchste Gewicht wurde von Tatjana gerissen.

- Substantive: festes Genus
- andere Nomina (Artikel/Pronomen, Adjektiv):  
Genuskongruenz mit dem Substantiv



# Adjektive

Einführung in  
die Sprach-  
wissenschaft

5.  
Wortklassen

Roland  
Schäfer

Rückblick

Überblick

Wörter

Methode

Wortklassen

Vorschau

- (22) a. Kein **großer** Ball wurde gespielt.  
b. Der **große** Ball wurde gespielt.
- (23) a. Keine **großen** Bälle wurden gespielt.  
b. Die **großen** Bälle wurden gespielt.  
c. Große **Bälle** wurden gespielt.

			Mask	Neut	Fem	Pl
<b>stark</b>	<b>Nom</b>	heiß-	er	es	e	e
	<b>Akk</b>		en	es	e	e
	<b>Dat</b>		em	em	er	en
	<b>Gen</b>		en	en	er	er
<b>schwach</b>	<b>Nom</b>	(der) heiß-	e	e	e	en
	<b>Akk</b>		en	e	e	en
	<b>Dat</b>		en	en	en	en
	<b>Gen</b>		en	en	en	en
<b>gemischt</b>	<b>Nom</b>	(kein) heiß-	er	es	e	en
	<b>Akk</b>		en	es	e	en
	<b>Dat</b>		en	en	en	en
	<b>Gen</b>		en	en	en	en

- (24) a. Mit dem kaputten Rasen ist nichts mehr anzufangen.  
b. Angesichts des kaputten Rasens wurde das Spiel abgesagt.

In einer **Rektionsrelation** werden durch die regierende Einheit (das **Regens**) Werte für bestimmte Merkmale (und ggf. auch die Form) beim regierten Element (dem **Rectum**) verlangt.

**Präpositionen** kasusregieren eine obligatorische Nominalphrase.

- (25) a. Ich glaube, [**dass** dieser Nebensatz ein Verb **enthält**].  
b. [**Während** die Spielzeit **läuft**], zählt jedes Tor.  
c. Es fällt ihnen schwer [**zu laufen**].  
d. \* [**Obwohl** kein Tor **fiel**].

**Komplementierer** leiten Nebensätze ein.

Die Rede von der *unterordnenden Konjunktion* ist Unsinn.

# Nicht-flektierbare Wörter im Vorfeld

Was steht im unabhängigen Aussagesatz am Satzanfang?

Antworten Sie nie mehr mit „das Subjekt“!

- (26) a. **Gestern** hat der FCR Duisburg gewonnen.  
b. **Erfreulicherweise** hat der FCR Duisburg gestern gewonnen.  
c. **Oben** finden wir andere Beispiele.  
d. \* **Doch** ist das aber nicht das Ende der Saison.  
e. \* **Und** ist die Saison zuende.
- (27) Das ist aber **doch** nicht das Ende der Saison.

**Adverben** sind die übriggebliebenen nicht-flektierbaren Wörter,  
die im Vorfeld stehen können.

Kopulas: *sein, bleiben, werden*

Spezielle Klasse von Hilfsverben...

- (28) a. Hamlet **ist** **meschugge**.  
b. **Quitt bin** ich mit dir noch lange nicht.
- (29) a. Tatjana **ist stark**.  
b. Die **starke Gewichtheberin** ist Weltmeisterin.
- (30) a. Der Staat **ist pleite**.  
b. \* Der **pleite Staat** bricht zusammen.

**Adkopulas** treten immer in Abhängigkeit einer Kopula auf.

# Konjunktionen

Einführung in  
die Sprach-  
wissenschaft

5.

Wortklassen

Roland  
Schäfer

Rückblick

Überblick

Wörter

Methode

Wortklassen

Vorschau

- (31) a. [Dzsenifer] **und** [eine andere Spielerin] haben Tore geschossen.  
b. Sätze können wir [aufschreiben] **oder** [aussprechen].  
c. Spielt bitte [konzentriert] **und** [offensiv].

**Konjunktionen** verbinden Satzteile der gleichen Kategorie.  
Die Rede von der *neben-/beordnenden Konjunktion* ist Unsinn.

# „Alle Wortklassen“

Einführung in  
die Sprach-  
wissenschaft  
5.  
Wortklassen

Roland  
Schäfer

Rückblick

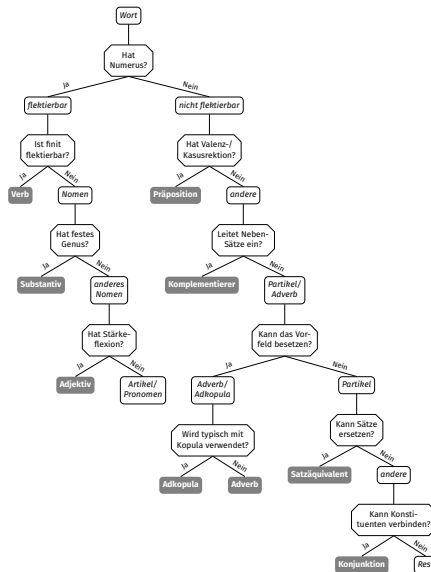
Überblick

Wörter

Methode

Wortklassen

Vorschau



# Wie viele Wortklassen gibt es?

- Alle Wörter sind **Wörter**.
- Also gibt es **eine Wortklasse**.
- Jedes Wort hat **individuelle Eigenschaften**.
- Also gibt es **so viele Wortklassen wie Wörter**.
- Wozu brauchen wir überhaupt Wortklassen?  
Wortklassen...
  - ...sind **das Rüstzeug für Morphologie und Syntax**.
  - ...erlauben die Formulierung von **Generalisierungen**.
  - ...sind so fein unterteilt, wie es unsere Beschreibung erfordert.
  - ...sind **nicht universell!**
  - ...sind **Artefakte unserer Theorie bzw. Grammatik**.



# Vorschau

*„Das ist wegen der Spannendheit.“*

*„Die Vase ist vollansichtlich reliefiert.“*

- (Wort-)Formen, ihre Bestandteile und ihre Funktionen
- Umlaut und Ablaut und ihre Funktionen
- Unterschied von Flexion und Wortbildung
  
- Funktion nominaler Flexionskategorien
- **Wichtig! Inklusive: Was ist Kasus?**
- Funktionen verbaler Flexionskategorien
- **Wichtig! Inklusive: Was ist Tempus?**

Bitte lesen: [Kapitel 7 \(195–220\)](#), [9.1 \(248–257\)](#), [10.1 \(287–299\)](#)



## Kontakt

Dr. Roland Schäfer  
Deutsche und niederländische Philologie  
Freie Universität Berlin  
Habelschwerdter Allee 45  
14195 Berlin

<http://rolandschaefer.net>  
[roland.schaefer@fu-berlin.de](mailto:roland.schaefer@fu-berlin.de)

## Creative Commons BY-SA-3.0-DE

Dieses Werk ist unter einer Creative Commons Lizenz vom Typ *Namensnennung - Weitergabe unter gleichen Bedingungen 3.0 Deutschland* zugänglich. Um eine Kopie dieser Lizenz einzusehen, konsultieren Sie <http://creativecommons.org/licenses/by-sa/3.0/de/> oder wenden Sie sich brieflich an Creative Commons, Postfach 1866, Mountain View, California, 94042, USA.